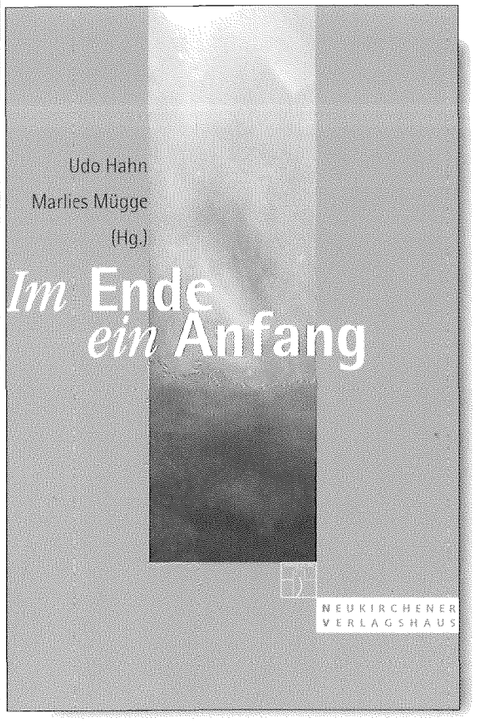
Was Prominenten die Auferstehung Jesu bedeutet



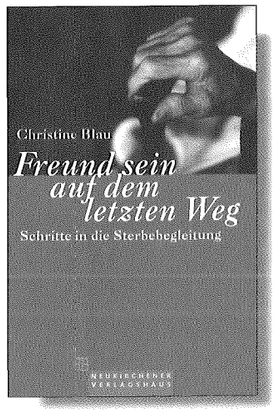
Udo Hahn/Marlies Mügge (Hg.)
Im Ende ein Anfang
Was Prominenten die Auferstehung bedeutet

Paperback, ca. 160 Seiten
ca. € [D] 9,90 / sFr 18,20
ISBN 3-7975-0033-5

Ostern – ein zentrales Datum für den christlichen Glauben, für den intelligenten Zeitgenossen jedoch eine Zumutung. Viele Fragen tun sich auf: Ist Jesus wirklich auferstanden? War das Grab tatsächlich leer? Kann man faktisch an die Auferweckung Jesu von den Toten glauben? Und vor allem: Was bedeutet die Auferstehung Jesu für mich persönlich und für meinen Glauben? Fragen, die die Autoren prominenten Zeitgenossen gestellt haben.

Lesen Sie die ganz persönlichen Beiträge von: Kurt Beck, Anselm Grün, Maria Jepsen, Hans Küng, Christa Nickels, Annette Schavan, Erwin Teufel, Hans-Jochen Vogel, Gabriele Wohmann u.a.

Sterbenden Freundschaft schenken

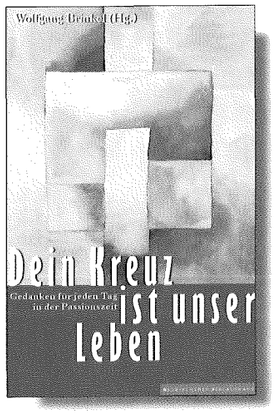


Christine Blau
Freund sein auf dem letzten Weg
Schritte in die Sterbebegleitung

Paperback, 144 Seiten
€ [D] 9,90 / sFr 18,20
ISBN 3-7975-0029-7

Dieses Buch erzählt vom Geschenk der Freundschaft an Sterbende, von der Freundschaft der HelferInnen untereinander und schließlich vom Freundschaftsangebot Gottes. Es ist zugleich ein Ratgeber, der nach einer kurzen geschichtlichen Einführung über die Entstehung und den derzeitigen Stand der Hospizbewegung, zum Tätigwerden ermutigt. Ein eigenes Kapitel ist denjenigen gewidmet, die bewusst als ChristInnen Sterbende begleiten möchten und sich darin sowohl mit Chancen als auch mit Herausforderungen konfrontiert sehen. Im letzten Kapitel erzählt die Autorin ausführlich und sehr persönlich von acht Begleitungen schwerkranker und sterbender Menschen. Hilfreiche Adressen und eine reichhaltige Literaturauswahl runden diesen Ratgeber ab.

Das kleine Begleitbuch für die Passionszeit



Wolfgang Brinkel (Hg.)
Dein Kreuz ist unser Leben
Gedanken für jeden Tag in der Passionszeit

Paperback, 96 Seiten
€ [D] 8,90 / sFr 16,50
ISBN 3-7975-0014-9

Sieben Wochen mit einer täglichen Meditation. Diese anspruchsvolle Textsammlung für die Passionszeit bietet einen Weg an, dem Sinn der Passion neu und vertiefend nachzuspüren. Für jeden Tag finden sich auf einer Doppelseite jeweils ein reflektierender Text und ein Gebet, die zusammen bedacht sein wollen.

Mit Texten von: Günter Altner, Dietrich Bonhoeffer, Helmut Gollwitzer, Wolfgang Huber, Ernst Käsemann, Jo Krummacher, Hans Küng, Kurt Marti, Jürgen Moltmann, Jörg Zink u.a.

NEUKIRCHENER VERLAGSHAUS
Andreas-Bräm-Str. 18/20
47506 Neukirchen-Vluyn
Telefon 0 28 45 / 39 22 18
Telefax 0 28 45 / 3 36 89

Sachregister

Die Zahlen vor den Schrägstrichen beziehen sich auf die Heftnummer, die dahinter auf die Seitenzahl

Abendmahl
Benedict, Hans-Jürgen 4/50
Dörfler-Dierken, Angelika 3/17
Aboulela, Leila
Kuhn, Christoph
(Rez. zu Aboulela, Leila) 10/66
Achebe, Chinua
Mutombo-Mwana, Achille 10/57
Afrika
Feist, Udo
(Rez. zu Ansprenger, Franz) 9/66
Gohla, Holger 4/18
Mutombo-Mwana, Achille 10/57
Njock, Pierre Emmanuel 8/49
Pechmann, Burkhard
(Rez. zu Tutu, Desmond) 2/66
Zerbst, Rainer
(Rez. zu Soyinka, Wole) 4/66
al-Charrat, Edwar
Guski, Simone 11/48
Alvén, Hugo
Mörchen, Roland (Rez. Musik) 2/62
Alter
Gohde, Jürgen, *Kolumne* 9/17
Lassek, Reinhard 7/8
Amerika
Jentzsch, Barbara 5/11
Meier, Andreas 2/20
Antijudaismus
Stäblein, Friedrich 5/52
Crüsemann, Frank 6/14
Aphex Twin
Feist, Udo (Rez. Musik) 2/62
Apokryphen
Franke, Christina-Maria
(Rez. zu Plisch, Uwe-Karsten) 2/63
Arbeitslosigkeit
Sommer, Ursula 9/8
Auferstehung
Oberdorfer, Bernd
(Rez. zu Lüdemann, Gerd) 12/65
Aufmerksamkeit
Groß, Thomas
(Rez. zu Crary, Jonathan) 11/66

Berio, Luciano
Neite, Ralf (Rez. Musik) 5/62
Besinnung, *Meditation*
Lieberknecht, Christine 12/23
Bibel-TV
Hagenberg-Miliu, Ebba 12/20
Bilderverbot, *Schwerpunkt Heft 06*
Kremers, Helmut 6/33
Link, Christian 6/26
Mertin, Andreas 6/36
Schwebel, Horst, *Interview* 6/39
Wiedemann, Dieter 6/30
Bildung, *Schwerpunkt Heft 04*
Bohle, Evamaria 4/31
Härle, Wilfried 4/34
Kahl, Reinhard 4/27
Planer-Friedrich, Götz
(Rez. zu Schweitzer, Friedrich) 4/63
Rau, Johannes,
Dokumentation 2/56
Wernstedt, Rolf, *Interview* 4/37
Biomedizin
Degen, Peter
(Rez. zu Fox-Keller, Evelyn) 4/64
Ewald, Günter 4/8
Fischer, Johannes 1/11
Körnter, Ulrich H.J. 1/8
Kremers, Helmut 3/25
Pelkner, Eva 11/8
Bloch, Ernst
Mörchen, Roland (Rez. Musik) 1/62
Bolano, Roberto
Laibacher, Ludwig
(Rez. zu
Bolano, Roberto) 11/67
Botta, Mario
Kruczyniski, Klaus 4/48
Buchmesse, Frankfurter *Kommentar*
Jütte, Kathrin 9/59
Byzanz
Beate, Susanne 2/53

Cash, Johnny
Feist, Udo (Rez. Musik) 5/62
Cellisten, Die 12
Neite, Ralf (Rez. Musik) 10/62
Christentum und Islam
Koeffler, Matthias 9/14
Saoub, Esther 6/11
Christen und Juden
Crüsemann, Frank 6/14
Christus, kosmischer
Pöhlmann, Matthias
(Rez. zu Thiede, Werner) 7/64
Coetzee, J.M.
Pechmann, Burkhard
(Rez. zu Coetzee, J.M.) 1/66
Country-Musik
Feist, Udo 11/50

Demokratie, *Schwerpunkt Heft 09*
Dürr, Tobias 9/26
Feld, Lars 9/32
Gärtner, Manfred
(Rez. zu Taylor, Charles) 9/63
Kirchhof, Paul, *Meditation* 9/42
Neubert, Erhart 9/30
Thierse, Wolfgang, *Interview* 9/38
Wandel, Jürgen 9/36
Wandel, Jürgen, *Kommentar* 6/29
DDR
Planer-Friedrich, Götz
(Rez. zu Neubert u. Eisenfeld) 3/65
Documenta 11, *Reportage*
Bohle, Evamaria (Text),
Böttcher, Patrick (Fotos) 8/52
Dohnanyi, Hans von
Rott, Joachim 1/45

Eco, Umberto
Neijenhuis, Jörg
(Rez. zu Eco, Umberto) 2/66
EKD
s. Kirche
Element of Crime
Feist, Udo (Rez.Musik) 1/62
epd
Lilienthal, Volker 8/14
Erinnerung, *Schwerpunkt Heft 01*
Assmann, Aleida, *Interview* 1/33
Bohle, Evamaria 1/28
Heilig, Jürgen 1/18
Jeismann, Michael 1/22
Käßmann, Margot 1/30
Kremers, Helmut 1/24
Wandel, Jürgen, *Kommentar* 1/21
Erziehung, *Meditation*
Schipanski, Dagmar 7/22
Eschtalogie
Thiede, Werner 8/35
EU-Osterweiterung
Grosser, Alfred 12/8
Sahm, Astrid 2/22
Evolution des Menschen
Lassek, Reinhard 4/12

Familie *Schwerpunkt Heft 07*
Bärend, Hartmut 7/34
Czell, Gernot 7/35
Ebertz, Michael N. 7/36
Keil, Siegfried, *Interview* 7/39
Onnen-Isemann, Corinna 7/26
Weidt, Birgit 7/31
Bohle, Evamaria 5/17
Jütte, Kathrin *Kommentar* 11/14
Rau, Johannes Kolumne 7/25
Wandel, Jürgen *Kommentar* 6/23
Fantasy
Hemminger, Hansjörg 4/53
Groß, Thomas 2/50
Fernsehen

Birgden, Michael
(Rez. zu Hurth, Elisabeth) 5/65
Hurth, Elisabeth 3/22
Hurth, Elisabeth 9/48
Wiedemann, Dieter 6/30
Filia Brazilia
Feist, Udo (Rez. Musik) 7/62
Flüchtlinge, afghanische, *Reportage*
Lang, Rainer 1/54
Flutkatastrophe,
Gohde, Jürgen, *Kolumne* 10/23
Kremers, Helmut,
Kommentar 9/50
Künast, Renate, *Meditation* 10/11
Fragen und Antworten, *Meditation*
Melle, F. Hendrick 6/57
Francke, August Hermann
Kuhn, Christoph
(Rez. zu Raabe, Paul) 6/64
Franz, Helmut
Jüngel, Eberhard
(Rez. zu Franz, Helmut) 2/63
Franzen, Jonathan, "The Corrections"
Laibacher, Ludwig 7/56
Freidenker
Fincke, Andreas 1/37
Freiheit *Meditation*
Birthler, Marianne 2/25
Friedensethik
Planer-Friedrich, Götz (Rez. zu
Buchbender u. Arnold) 9/65
Fußball
Noss, Peter 6/20

Geistliche Chormusik der Romantik
Neite, Ralf (Rez. Musik) 4/62
Gerstein, Kurt
Fleischmann, Christoph 6/52
Hey, Bernd 2/8
Gesellschaftsethik, christliche
Planer-Friedrich, Götz
(Rez. zu Hengsbach, Friedhelm) 1/64
Gesundheit
Lassek, Reinhard 10/48
Gewalt
Brinkel, Wolfgang
(Rez. zu Eppler, Erhard) 9/63
Meckel, Markus, *Meditation* 3/51
Glasperlenspiel,
Neite, Ralf (Rez. Musik zu
Pade, Else-Marie) 7/62
Gleichnis, Meditation
Vollmer, Antje 4/41
Globalisierung, *Dokumentation*
Rau, Johannes 6/58
Gott
Hurth, Elisabeth
(Rez. zu Lang, Bernhard) 8/66
Kaiser, Klaus-Dieter
(Rez. zu Krötke, Wolf) 6/63
Miggelbrink, Ralf 5/49
Rau, Johannes, *Meditation* 5/55
Ritter, Werner 2/47
Tachau, Peter 8/57
Grieg, Edvard
Neite, Ralf (Rez. Musik) 6/62

Habakuk
Scheer, Udo
(Rez. zu Kratschmer, Edwin) 1/67
Habermas, Jürgen
Düringer, Hermann 4/21
Halle an der Saale, *Reportage*
Kuhn, Christoph (Text),
Büdke, Michael (Fotos) 3/46
Hamann, Johann-Georg
Seven, Friedrich
(Rez. zu Bayer, Oswald) 5/63
Hazlewood, Lee
Feist, Udo (Rez. Musik) 11/62
Hermeneutik, theologische
Grünwaldt, Klaus (Rez. zu
Körtner, Ulrich H.J.) 2/64
Herzsch, Klaus-Peter
Israel, Jürgen (Rez. zu
Herzsch, Klaus-Peter) 12/64
Homo sacer
Janowski, Hans-Norbert
(Rez. zu Agamben, Giorgio) 7/65
Huntington und Spengler,
Untergangsszenarien
Grode, Walter 9/51
Hurley, Michael
Feist, Udo (Rez. Musik) 9/62

Inszenierungen
Groß, Thomas
(Rez. zu Früchtl, Josef und
Zimmermann, Jörg) 5/66
Irak
Lienemann, Wolfgang 11/11
Islam
Kremers, Helmut, *Kommentar* 8/39
Lange-Sonntag, Ralf 7/11
Lange-Sonntag, Ralf
(Rez. zu Preißler, Holger) 10/63
Siedler, Dirk Chr.
(Rez. zu Karahasan, Dzevad) 12/67

Jahn, Lilli
Jeschke, Tanja 12/51
Judentum
Stöhr, Martin
(Rez. zu Levinson) 10/65
Judenverfolgung
Wandel, Jürgen 3/20

Kamerun
Njock, Pierre Emmmanuel 8/49
Kinder Gottes
Leicht, Robert, *Meditation* 8/45
Kinderlosigkeit
Bohle, Evamaria 5/17
Kirche
Albrecht, Beate
(Rez. zu Grosse, Otte, Perels) 8/64
Anhelm, Fritz Erich 1/48
Bohle, Evamaria,
Kommentar 10/19
Gärtner, Manfred
(Rez. zu Amery, Carl) 5/66
Jütte, Kathrin, *Kommentar* 4/17
Vietinghoff, Eckhart 5/30
Wandel, Jürgen *Kommentar* 7/53
Wandel, Jürgen 12/17
Weymann, Volker 9/57
Kirchenferne
Marhold, Wolfgang
(Rez. zu Kretzschmar, Gerald) 1/63
Klemperer, Victor
Vasold, Manfred 8/46
Klimapolitik
Luhmann, Hans-Jochen 12/11
Koelbl, Herlinde, *Reportage*
Kremers, Helmut (Text),
Koelbl, Herlinde (Fotos) 7/43
Konfessionsbünde,
Schwerpunkt Heft 05
Jüngel, Eberhard 5/36
Knuth, Hans-Christian 5/33
Renz, Eberhardt, *Interview* 5/40
Vietinghoff, Eckhart von 5/30
Wandel, Jürgen 5/26
Konfessionslosigkeit
Zeddies, Helmut 1/42
Korruption
Martiny, Anke 3/13
Kriminalität
Hagenmaier, Martin 8/11
Kubanische Musik
Feist, Udo (Rez. Musik) 12/62
Kunst und Kirche
Mertin, Andreas (Rez. zu Hofmann,
Klaus und Richter, Manfred) 8/63
Kunst und Religion
Groß, Thomas
(Rez. zu Steiner, George) 1/65

Leben-Jesu-Forschung
Schille, Gottfried 4/56
Leipziger Volkszeitung
Meier, Daniel 10/54
Lengsfeld, Vera
Britz, Gunther
(Rez. zu Lengsfeld, Vera) 8/65
Leonardy, Bernhard
Mörchen, Roland (Rez. Musik) 3/62
Leprastation in Nepal, *Reportage*
Kremers, Helmut und
Großpietsch, Marianne 4/42
Licancábur, *Reportage*
Albus, Michael 5/44
Literatur
Bräunlein, Peter 3/52
Kirsner, Inge und
Laibacher, Ludwig 1/51
Liturgie
Körner, Christoph
(Rez. zu Scheibe, Ernst) 5/64
Pechmann, Burkhard
(Rez. zu Kabel, Thomas) 4/67
Lochmann, Jan Milic
Moltmann, Jürgen
(Rez. zu Lochmann, Jan Milic) 7/63
Lönhardt, Ilse, Lebensgeschichte
Jütte, Kathrin
(Rez. zu Esser, Barbara) 11/64
Loisy, Albert
Isermann, Gerhard 12/58
Lutheraner in Polen
Mattern, Jens 5/14

Mann und Frau, *Schwerpunkt Heft 03*
Döge, Peter, *Interview* 3/39
Häfner, Sigrid 3/30
Herrmann, Ulrike
Jütte, Kathrin (Rez. zu Faludi, Susan) 3/63
Pohl-Patalong, Uta 3/36
Sichtermann, Barbara 3/26
Masken, *Reportage*
Brockmann, Anja (Text),
Zöllner, Rolf (Fotos) 2/42
Matsier, Nicolaas
Kuhn, Christoph
(Rez. zu Matsier, Nicolaas) 5/67
Medien
Schreiber, Matthias 9/24
Menschenbilder, *Schwerpunkt Heft 11*
Gestrich, Christof 11/30
Hanika, Iris 11/26
Kosminski, Burkhard C. und Hillje,
Jens, *Interview* 11/33
Lassek, Reinhard 11/39
Wicki, Maya 11/37
Menschenrechte
Kunter, Katharina 2/17
Mertl, Veroslav
Israel, Jürgen
(Rez. zu Mertl, Veroslav) 8/67
Militärseelsorge
Werkner, Ines-Jacqueline 10/15
Militärtribunale, sowjetische
Wolf, Carola
(Rez. zu Drescher, Anne) 4/65
Mimikrykirchen
Lütcke, Karl-Heinrich 8/30
Mission
Bärend, Hartmut 10/17
Lütcke, Karl-Heinz 1/46
Mitsuhashi, Kifu
Neite, Ralf (Rez. Musik) 9/62
Moby
Feist, Udo (Rez. Musik) 8/62

Nahost
Bar-On, Dan 5/8
Löffler, Paul 8/8
Saoub, Esther 6/11
Nato
Lukas, Reinald 9/11
Planer-Friedrich, Götz,
Kommentar 3/16
Nine Rain
Feist, Udo (Rez. Musik) 3/62

Oasis
Feist, Udo (Rez. Musik) 10/62
Ökumene
Enns, Fernando 11/16
Käßmann, Margot 10/8
Planer-Friedrich, Götz (Rez. zu
Neuner, Peter und Kleinschwärzer-
Meister, Birgitta) 5/63
Planer-Friedrich, Götz
(Rez. zu Goertz, Harald) 11/65
Wandel, Jürgen 9/54
Organspende
Weidt, Birgit 5/20
Ostkirche
Metropolit Augoustinos 12/54
Zimmerling, Peter 6/43
Ost-West-Forum in Potsdam
Wolf, Carola 5/23

Papst Pius XII., Seligsprechung
Haustein, Jörg 2/11
Paragraph 218
Jütte, Kathrin 7/51
Paramentik, *Reportage*
Bohle, Evamaria (Text),
Baberske-Krohs, Beate (Fotos) 12/44
Pet Shop Boys
Feist, Udo (Rez. Musik) 6/62
Pflege, *Schwerpunkt Heft 10*
Gohde, Jürgen, *Interview* 10/38
Hofmann, Beate 10/32
Richter, Eva 10/26
Schibilsky, Michael 10/34
Wahl, M. Ernst 10/29
Philosophie der Sensation
Groß, Thomas
(Rez. zu Türcke, Christoph) 9/66
Politiker *Meditation*
Repnik, Hans-Peter 1/17
Prädestination, *Schwerpunkt Heft 12*
Hemminger, Hansjörg
Korthaus, Michael 12/33
Kremers, Helmut 12/36
Steffensky, Fulbert, *Interview* 12/33
Weidt, Birgit 12/26
Pränatale Diagnostik, *Kolumne*
Vollmer, Antje 8/17
Protestanten in Frankreich
Hondl, Kathrin 6/8
Protestantismus, Herausforderungdes
Säkularen, *Dokumentation*
Schröder, Richard 11/60

Rechtfertigungslehre
Härle, Wilfried 4/34
Weinrich, Michael 2/14
Reformierte Identität
Plasger, Georg (Rez. zu
Krieg, Matthias u.a.) 11/63
Reisen
Nagorni, Klaus
(Rez. zu Botton, Alain de) 7/66
Religion, Bekenntnis dazu *Kommentar*
Wandel, Jürgen 12/19
Religion und Gewalt,
Schwerpunkt Heft 02
Grützner, Friedhelm 2/26
Härle, Wilfried 2/30
Richter, Horst-Eberhard,
Interview 2/38
Spuler-Stegemann, Ursula 2/34
Wandel, Jürgen, *Kommentar* 2/41
Religionen, deren Rolle in Konflikten,
Dokumentation
Kock, Manfred 8/38
Religiosität
Noss, Peter 8/42
Pöhlmann, Matthias 10/51
Sparn, Walter
(Rez. zu Hempelmann u.a.) 10/64
Religionspädagogik
Kunstmann, Joachim
(Rez. zu Bähr, Dorothea) 6/63
Religionsunterricht
Domsgen, Michael 4/15
Rheinsberg, Reportage
Israel, Jürgen 6/46

Roering, Joachim
Israel, Jürgen
(Rez. zu Roering, Joachim) 4/66
Roth, Joseph
Seven, Friedrich
(Rez. zu Peschina, Helmut) 3/63
Rumänien
Hagenberg-Miliu, Ebba 3/10

Saunders, George
Feist, Udo
(Rez. zu Saunders, George) 6/66
Scharf, Kurt
Deile, Volkmar 10/12
Scharia
Lange-Sonntag, Ralf 7/11
Schöne, Lothar
Heibrock, Annemarie
(Rez. zu Schöne, Lothar) 7/66
Schöningen, *Reportage*
Kremers, Helmut (Text),
Bardua, Sven (Fotos) 10/42
Schorlemmer, Friedrich
Brinkel, Wolfgang (Rez. zu
Schorlemmer, Friedrich) 8/63
Schulanfang, *Reportage*
Kosch, Stephan (Text),
Zöllner, Rolf (Fotos)
Seelsorge
Hagenmaier, Martin
(Rez. zu Federschmidt u.a.) 10/63
Shell-Studie, *Kolumne*
Huber, Wolfgang 11/23
Singen, *Schwerpunkt Heft 08*
Adamek, Karl 8/24
Jütte, Kathrin 8/18
Möller, Christian 8/21
Rauhe, Hermann, *Interview* 8/27
Sonntag
Leske, Marion 12/48
Spengler und Huntington
Grode, Walter 9/51
Spiegel, Paul
Schneider, Nikolaus (Rez. zu
Spiegel, Paul) 3/64
Springer, August 6/54
Spiritualität
Bohle, Evamaria 7/14
Huber, Wolfgang,
Dokumentation 7/20
Reinartz, Burkhard 7/17
Pechmann, Burkhard (Rez. zu
Josuttis, Manfred) 12/63
Sri Lanka
Rannenberg, Werner 12/14
Stellvertretung
Asendorf, Ulrich
(Rez. zu Gestrich, Christof) 3/66
Strasser, Johano
Staiger, Martin
(Rez. zu Strasser, Johano) 3/67

Theologie, ästhetische
Bahr, Petra
(Rez. zu Huizing, Klaas) 12/66
Theologie, Was ist gute, *Debatte*
Gräb, Wilhelm 8/32
Hartlieb, Elisabeth 12/55
Körtner, Ulrich H.J. 7/48
Methuen, Charlotte 10/20
Pfleiderer, Georg 9/18
Welker, Michael 11/18
Theologie, Europäischer Kongress
in Zürich
Kremers, Helmut 11/21
Theologie und Naturwissenschaft
Daecke, Sigurd Martin 1/14
Lassek, Reinhard
(Rez. zu Moltmann, Jürgen) 6/65
Schmidt, Jan C. 3/43
Tierschutz
Dramm, Sabine 6/17
Tod
Pöhlmann, Horst Georg 11/57
Wohmann, Gabriele,
Meditation 11/15
Tolstoj, Lew
Arning, Silke
(Rez. zu Kjetsaa, Geir) 4/63
Toten Hosen, Die
Feist, Udo (Rez. Musik) 4/62
Trauer
Rudnig, Thilo Alexander (Rez. zu
Apfelbacher, Karl-Ernst) 11/63

Ungarn
Wolf, Carola 7/23

Vivaldi
Neite, Ralf (Rez. Musik) 8/62

Weber / Schumann
Neite, Ralf (Rez. Musik) 11/62
Weihnachten
Kretzschmar, Gerald
(Rez. zu Morgenroth) 12/63
Neite, Ralf (Rez. Musik) 12/62
Weltethos
Staiger, Martin
(Rez. zu Annan, Kofi) 10/67
Weltwirtschaftsforum
Vahl, Barbara-Maria 3/8
Williams, Rowan
Wandel, Jürgen 9/54
Zink, Jörg, *Reportage*
Malessa, Andreas 11/42
Zivilreligion
Bahr, Petra (Rez. zu Schieder, Rolf) 1/63
Zizek, Slavoij
Guski, Simone 5/56

Interviews

Assmann, Prof. Dr. Aleida
(Evamaria Bohle) 1/33
Döge, Prof. Dr. Peter
(Kathrin Jütte und Jürgen Wandel)
3/39
Gohde, Jürgen
(Kathrin Jütte und
Helmut Kremers) 10/38
Keil, Prof. Dr. Dr. Siegfried
(Kathrin Jütte und
Jürgen Wandel) 7/39
Kosminski, Burkhard C. und Hillje, Jens
(Evamaria Bohle) 11/33
Rauhe, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann
(Evamaria Bohle) 8/27
Renz, Eberhard
(Evamaria Bohle und
Jürgen Wandel) 5/40
Richter, Prof. Dr. Horst-Eberhard
(Kathrin Jütte und
Dr. Helmut Kremers) 2/38
Schwebel, Prof. Dr. Horst
(Evamaria Bohle) 6/39
Steffensky, Prof. Dr. Fulbert
(Dr. Helmut Kremers) 12/39
Thierse, Wolfgang Thierse
(Jürgen Wandel) 9/38
Wernstedt, Dr. Rolf
(Dr. Helmut Kremers und
Jürgen Wandel) 4/37

Rezensionen

zu Büchern folgender Autoren:

Aboulela, Leila 10/66
Agamben, Giorgio 7/65
Amery, Carl 5/66
Annan, Kofi 10/67
Ansprenger, Franz 9/66
Apfelbacher, Karl-Ernst 11/63

Bähr, Dorothea 6/63
Bayer, Oswald 5/63
Bolano, Roberto 11/67
Botton, Alain de 7/66
Buchbender, Ortwin und
Gerhard Arnold 9/65

Coetzee, J.M. 1/66
Crary, Jonathan 11/66

Diwersy, Alfred und
Wand, Gisela 9/64
Drescher, Anne 4/65

Eco, Umberto 2/66
Eppler, Erhard 9/63
Esser, Barbara 11/64

Faludi, Susan 3/63
Federschmidt, Karl u.a. (Hg.) 10/63
Fox-Keller, Evelyn 4/64
Franz, Helmut 2/63
Früchtl, Josef und
Zimmermann, Jörg (Hg.) 5/66

Gestrich, Christof 3/66
Goertz, Harald 11/65
Grosse, Heinrich, Otte,
Hans, Perels 8/64

Hempelmann, Reinhard
u.a. (Hg.) 10/64
Hengsbach, Friedhelm 1/64
Herzsch, Klaus-Peter 12/64
Hofmann, Klaus und
Richter, Manfred 8/63
Huizing, Klaas 12/66
Hurth, Elisabeth 5/65

Josuttis, Manfred 12/63

Kabel, Thomas 4/67
Karahasan, Dzevad 12/67
Kjetsaa, Geir 4/63
Körtner, Ulrich H.J. 2/64
Kratschmer, Edwin 1/67
Kretzschmar, Gerald 1/63
Krieg, Matthias u.a. (Hg.) 11/63
Krötke, Wolf 6/63

Lang, Bernhard 8/66
Lengsfeld, Vera 8/65
Levinson, Pnina Navé 10/65
Lochmann, Jan Milic 7/63
Lüdemann, Gerd 12/65

Matsier, Nicolaas 5/67
Mertl, Veroslav 8/67
Moltmann, Jürgen 6/65
Morgenroth, Matthias 12/63

Neubert, Erhart und
Eisenfeld, Bernd (Hg.) 3/65
Neuner, Peter und
Kleinschwärzer-Meister, Brigitta 5/63

Peschina, Helmut (Hg.) 3/63
Preißler, Holger 10/63
Plisch, Uwe-Karsten 2/63

Raabe, Paul 6/64
Roering, Joachim 4/66

Saunders, George 6/66
Scheibe, Ernst 5/64
Schieder, Rolf 1/63
Schöne, Lothar 7/66
Schorlemmer, Friedrich 8/63
Schweitzer, Friedrich 4/63
Soyinka, Wole 4/66
Spiegel, Paul 3/64
Steiner, George 1/65
Strasser, Johano 3/67

Taylor, Charles 9/63
Thiede, Werner 7/64
Türcke, Christoph 9/66
Tutu, Desmond 2/66

Autoren

In zz schrieben im Jahre 2002:

Adamek, Dr. Karl 8/24
Albrecht, Dr. Beate 8/64
Albus, Dr. Michael 5/44
Anhelm, Dr. Fritz Erich 1/48
Arning, Silke 4/63
Asendorf, Dr. Ulrich 3/66
Augoustinos, Metropolit 12/54

Bärend, Hartmut 7/34, 10/17
Bahr, Dr. Petra 1/63, 12/66
Bar-On, Prof. Dr. Dar 5/8
Beate, Susanne 2/53
Benedict, Prof. Dr. Hans-Jürgen 4/50
Birgden, Michael 5/65
Birthler, Marianne 2/25
Bohle, Evamaria 1/28, 3/56, 4/31, 5/17,
73, 7/14, 8/52, 9/73, 10/19, 12/44
Bräunlein, Peter 3/52
Brinkel, Wolfgang 8/63, 9/63
Britz, Gunther 8/65
Brockmann, Anja 2/42

Crüsemann, Prof. Dr. Frank 6/14
Czell, Dr. Gernot 7/35

Daecke, Prof. Dr. Sigurd Martin 1/14
Degen, Dr. Peter 4/64
Deile, Volkmar 10/12
Dörfler-Dierken, Dr. Angelika 3/17
Domsgen, Michael 4/15
Dramm, Dr. Sabine 6/17
Dreßler-Kromminga, Sabine 7/54, 12/24
Düringer, Dr. Hermann 4/21
Dürr, Dr. Tobias 9/26

Ebertz, Prof. Dr. Dr. Michael N. 7/36
Enns, Mag. Theol. Fernando 11/16
Ewald, Prof. Dr. Günter 4/8

Feist, Dr. Udo 1/62, 2/62, 3/62, 4/62,
5/62, 6/62, 66, 7/62, 8/62, 9/62, 66,
10/62, 11/50, 62, 12/62
Feld, Prof. Dr. Lars 9/33
Fincke, Dr. Andreas 1/37
Fischer, Prof. Dr. Johannes 1/11
Fleischmann, Christoph 6/52
Francke, Christina-Maria 2/63

Gärtner, Manfred 5/66, 9/63
Gestrich, Prof. Dr. Christof 11/30
Gohde, Jürgen 9/17
Gohla, Holger 4/18
Gräb, Prof. Dr. Wilhelm 8/32
Grode, Dr. Walter 9/51
Groß, Dr. Thomas 1/65, 2/50, 5/66,
9/66, 11/66
Grosser, Prof. Dr. h.c. Alfred 12/8
Grünwaldt, Dr. Klaus 2/64
Grützner, Dr. Friedhelm 2/26
Guski, Dr. Simone 5/56, 11/48

Häfner, Sigrid 3/30
Härle, Prof. Dr. Wilfried 2/30, 4/34, 10/23
Hagenberg-Miliu, Dr. Ebba 3/10, 12/20
Hagenmaier, Martin 8/11, 10/64
Hanika, Iris 11/26
Hartlieb, Dr. Elisabeth 12/55
Haustein, Prof. Dr. Jörg 2/11
Heibrock, Annemarie 7/66
Heilig, Jürgen 1/18
Hemminger, Dr. habil. Hansjörg 4/53,
12/30
Herrmann, Ulrike 3/33
Hey, Dr. Bernd 2/8
Hirschler, D. Horst 11/24
Hofmann, Dr. Beate 10/32
Hondl, Kathrin 6/8
Huber, Prof. Dr. Wolfgang 11/23
Hurth, Dr. Elisabeth 3/22, 8/66, 9/48

Isermann, Gerhard 12/58
Israel, Jürgen 4/66, 6/46, 8/67, 12/64

Janowski, Hans-Norbert 7/65
Jeismann, Dr. Michael 1/22
Jentzsch, Barbara 5/11

Jeschke, Tanja 12/51

Jüngel, Prof. Dr. Dr. h.c. Eberhard 2/63, 5/36
Jütte, Kathrin 1/73, 3/63, 4/17, 5/72, 6/73, 7/51, 8/18, 9/59, 10/73, 11/14, 64

Käßmann, Dr. Margot 1/30, 10/8
Kahl, Reinhard 4/26
Kaiser, Klaus-Dieter 6/63
Kirchhof, Prof. Dr. Paul 9/42
Kirsner, Dr. Inge 1/51
Knuth, Dr. Hans-Christian 5/33
Koeffler, Matthias 9/14
Körner, Prof. Dr. Christoph 5/64
Körtner, Prof. Dr. Ulrich H.J. 1/8, 7/48
Koranyi, Max 6/24
Korthaus, Dr. Michael 12/33
Kosch, Stephan 9/43
Kremers, Dr. Helmut 1/24, 3/25, 4/42, 5/43, 6/33, 7/43, 8/39, 9/50, 72, 10/42, 11/21, 12/36
Kretzschmar, Dr Gerald 12/63
Kruczynski, Prof. Dr. Klaus 4/48
Künast, Renate 10/11
Kuhn, Christoph 3/46, 5/67, 6/64, 10/66
Kunstmann, Dr. Joachim 6/63
Kunter, Dr. Katharina 2/17

Laibacher, Ludwig 1/51, 7/56, 11/67
Lang, Rainer 1/54
Lange-Sonntag, Ralf 7/11, 10/63
Lassek, Dr. Reinhard 4/12, 6/65, 7/8, 10/48, 11/39
Leicht, Prof. Robert 8/45
Leske, Marion 12/48
Lieberknecht, Christine
Lienemann, Prof. Dr. Wolfgang 11/11,
Lilienthal, Dr. Volker 8/14
Link, Prof. Dr. Christian 6/26
Löffler, Dr. Paul 8/8
Lütcke, Dr. Karl-Heinrich 1/46, 8/30
Luhmann, Dr. Hans-Jochen 12/11
Lukas, Reinald 9/11

Malessa, Andreas 11/42
Marhold, Dr. Wolfgang 1/64
Martiny, Dr. Anke 3/13
Mattern, Jens 5/14
Meckel, Markus 3/51
Meier, Dr. Andreas 2/20
Meier, Daniel 10/54
Melle, F. Hendrick 6/57
Mertin, Andreas 6/36, 8/63
Methuen, Dr. Charlotte 10/20
Miggelbrink, Prof. Dr. Ralf 5/49
Möller, Prof. Dr. Christian 8/21
Mörchen, Roland 1/62, 2/62, 3/62
Moltmann, Prof. Dr. Jürgen 7/63
Mutombo-Mwana, Dr. Achille 10/57

Nagorni, Klaus 7/66
Neijenhuis, Dr. Jörg 2/66
Neite, Ralf 4/62, 5/62, 6/62, 7/62, 8/62, 9/62, 10/62, 11/62, 12/62
Neubert, Dr. Erhart 9/30
Njock, Dr. Pierre Emmanuel 8/49
Noss, Dr. Peter 6/20, 8/42

Oberdorfer, Prof. Dr. Bernd 12/65
Onnen-Isemann, Dr. habil. Corinna 7/26

Pechmann, Burkhard 1/66, 2/66, 4/67, 12/63
Pelkner, Dr. Eva 11/8
Pfleiderer, Dr. Georg 9/18
Planer-Friedrich, Dr. Götz 1/64, 3/16, 65, 73, 4/63, 5/63, 9/65, 11/65
Plasger, Dr. Georg 11/63
Pöhlmann, Prof. em. Dr. Horst Georg 11/57
Pöhlmann, Dr. Matthias 7/64, 10/51
Pohl-Patalong, Dr. Uta 3/36
Prieto Peral, Thomas 2/60, 9/22

Rannenberg, Werner
Rau, D. Dr. h.c. Johannes 5/55, 7/25
Reinartz, Burkhard 7/17
Reinstädtler, Achim 10/24
Repnik, Hans-Peter 1/17
Richter, Eva 10/26
Ritter, Prof. Dr. Dr. Werner 2/47
Rott, Joachim 1/45
Rudnig, Dr. Thilo Alexander 11/63

Sahm, Dr. Astrid 2/22
Saoub, Esther 6/11
Scheer, Udo 1/67
Schibilsky, Prof. Dr. Michael 10/35
Schille, Dr. Gottfried 4/56
Schipanski, Dr. Dagmar 7/22
Schmidt, Dr. Jan C. 3/43
Schmidt, Jörg 1/72, 2/72, 3/72, 4/72, 6/72, 7/72, 8/72, 10/72, 11/72, 12/72
Schneider, Nikolaus 3/64
Schöne, Dr. Lothar 9/64
Schreiber, Dr. Matthias 9/24
Schreur, Jutta 1/40, 5/24, 8/41
Seven, Dr. Friedrich 3/63, 5/63
Sichtermann, Barbara 3/26
Siedler, Dr. Dirk Chr. 12/67
Sommer, Dr. Ursula 9/8
Sparn, Prof. Dr. Walter 10/64
Spuler-Stegemann, Prof. Dr. Ursula 2/34
Stäblein, Friedrich 5/52
Staiger, Martin 3/67, 10/67
Stöhr, Prof. Dr. Martin 10/65

Tachau, Dr. Peter 8/57
Thiede, Dr. Dr. Werner 8/35

Vahl, Barbara-Maria 3/8
Vasold, Dr. Manfred 8/46
Vietinghoff, Dr. Eckhart von 5/30
Vollmer, Dr. Antje 4/41, 8/17

Wahl, M. Ernst 10/29
Waldvogel, Constanze 1/61, 2/16, 3/55, 4/23, 5/61, 6/53, 7/42, 73, 8/59, 9/21, 10/53, 11/52, 12/42
Wandel, Jürgen 1/21, 2/41, 3/20, 4/24, 5/26, 6/23, 7/53, 8/73, 9/36, 5411/73, 12/17, 19
Weidt, Birgit 5/20, 7/31, 12/26
Weinrich, Prof. Dr. Michael 2/14
Welker, Prof. Dr. Dr. Michael 11/18
Werkner, Dr. Ines-Jacqueline 10/15
Weymann, Prof. Dr. Volker 9/57
Wicki, Dr. Maja 11/37
Wiedemann, Dr. Dieter 6/30
Wohmann, Gabriele 11/15
Wolf, Dr. Carola 4/65, 5/23, 7/23

Zeddies, Dr. Helmut 1/42
Zerbst, Dr. Rainer 4/66, 6/54
Zimmerling, Dr. habil. Peter 6/43

Personen

in unserer Rubrik Personen berichteten wir über:

Achtelstetter, Karin – 7/70; Aden, Menno – 2/70; Althausen, Bertram – 2/70; Althausen, Dagmar – 9/70; Arnold, John – 8/70

Bach, Ulrich – 12/70; Beckstein, Günther – 3/71; Berben, Iris – 8/70; Bikkelhaupt, Jörg – 11/70; Björkland, Leni – 12/70; Bräuer, Ralf – 2/70; Brown-Christopher, Sharon – 7/70; Bungeroth, Albrecht – 4/70; Busch, Christine – 9/70

Carey, George – 1/70; Caviezel; Jim – 10/70; Crossmann, Sharon – 8/70

Emse, Heide – 10/70; Edmonds, Gary – 6/70; Erhart, Hannelore – 5/70;
Eppler, Erhard – 2/70

Felmberg, Bernhard – 11/70; Fischer, Joschka – 6/70; Fischer, Ottfried – 11/70; Fleckenstein, Margit – 12/70; Fritz, Ilona – 9/70; Funke, Cornelia – 3/70

Gänßbauer, Hannes – 12/70; Gallagher, Carol – 1/70; Geyer, Klaus – 8/70; Gibson, Mel – 10/70; Graham, Sir Billy – 2/70; Grossmann, Siegfried – 6/70

Hansen-Dix, Frauke – 1/70; Helbig, Monika – 3/70; Hiller, Helga – 12/70; Huber, Wolfgang – 9/70; Hutchinson, Andrew – 7/70

Jäger, Pater Willigis – 8/70; Janssen, Jan – 3/70; Jenkins, Keith – 7/70; Jens, Walter – 12/70; Jepsen, Maria – 6/70; Johannesdoter, Jürgen – 5/70; Jung, Steffen – 5/70

Kahl-Passoth, Susanne – 6/70; Kammen, Sietze van – 9/70; Kampermann, Ernst – 8/70; Kasper, Walter – 12/70; Kirchbach, Hans-Peter von – 1/70; Kniesburges, Maria – 3/70; Knuth, Hans-Christian – 9/70, 12/70; Kock, Manfred – 2/70, 11/70; Körtner, Prof. Dr. Ulrich H.J. – 3/70; Kothmann, Thomas – 9/70; Krüger, Thomas – 7/70; Kunonhga, Nolbert – 5/70

Lauterbach, Heiner – 6/70; Lee, Barbara – 10/70; Lefringhausen, Klaus – 2/70; Lehmann, Karl – 12/70; Locher, Gottfried – 10/70

Mädler, Michael – 1/70; Marti, Kurt – 8/70; Meisinger, Hubert – 7/70; Meißner, Martin – 9/70; Meseberg-Haubold, Ilse – 5/70; Meurer, Thomas – 12/70; Meyer, Dietgard – 5/70; Molebatsi, Caesar – 9/70; Motel, Hans-Beat – 12/70; Müller; Fritz Rene – 1/70; Müller, Herbert – 3/70

Neidhardt, Roland – 1/70, Neugart, Horst – 4/70; Noll, Rüdiger – 7/70; Notz, Bernhard – 10/70; Nowak; Kurt – 2/70

Osterwald, Heye – 9/70

Pedersen, Alice – 9/70; Polkinghorne, John – 5/70

Rader, Sharon – 7/70; Radznaowski, Norbert – 10/70; Rediske, Michael – 10/70; Reschke-Rank, Erhard – 11/70; Riedel-Schneider, Michael – 8/70; Rieth, Klaus – 9/70; Riewe, Wolfgang – 11/70; Rink, Sigurd – 6/70; Robertson, Pat – 2/70; Ruckert, Ralf – 12/70

Scheel, Christine – 3/71; Scheffler, Horst – 3/70; Scheilke, Christoph – 2/70; Schindehütte, Martin – 8/70; Schmidt, Jan C. – 7/70; Schmoll, Heike – 6/70; Schneider, Hartmut – 8/70; Schönherr, Albert – 11/70; Schulz, Otmar – 10/70; Schuchardt, Erika – 5/70; Schülke, Heidi – 5/70; Segni, Riccardo Di – 4/70; Sentamu, John – 8/70; Straßmeier, Alexander – 4/70;

Tincq, Henri – 10/70; Toaff, Elio – 4/70; Traijkovski, Boris – 10/70; Tutu, Desmond – 7/70

Vetter, Hans-Christof – 7/70, 9/70; Vogel, Traugott – 11/70; Vollprecht, Frieder – 12/70;

Wagner, Martin – 6/70; Wallraff, Martin – 5/70; Walter, Ulrich – 11/70; Weinhold, Frieder – 3/70, 6/70; Wiesenbach, Hans-Jürgen – 10/70; Wöhlbrand, Inken – 12/70; Wolfram, Erhard – 9/70

Notizen

in unserer Rubrik Notizen berichteten wir über:

Adoption, Homopaare – 9/71; Adventisten – 3/71; Afghanische Gefangene – 3/71; Amos-Preis – 8/71

Baptisten, amerikanische – 6/71, Baptisten, deutsche – 12/71

„De-Moss-Stiftung", Kraft zum Leben – 2/71,

„EKD-Initiative 2002" – 3/71; EKD, Stärkung der – 6/71; EKD-Text 71 – 10/71; Endzeit, Zeichen der – 7/71; Entwicklungshilfeministerium – 5/71; Eu-Verfassung, Gottesbezug – 9/71; Evangelischer Arbeitskreis der CDU/CSU – 5/71; Evangelischer Arbeitskreis der CSU – 2/71

Frauenkirche, Dresdener – 12/71; Freikirchen, evangelische und Landeskirchen – 1/71, 6/71; Friedensdenkschrift, neue – 12/71; Friedensdienste – 12/71; Friedrich, Johannes, Kritik an Israelis und Palästinensern – 5/71

Gesundheitspolitik, EKD-Forderungen dazu – 11/71

Hänsslerverlag – 6/71

Imame in den Niederlanden – 2/71; Imbach, Josef – 4/71; Internetportal für Relgionslehrer/innen – 11/71; Irakkonflikt – 12/71; Iran, Gespräch mit der EKD – 12/71; Islamunterricht in Niedersachsen – 9/71

Juden in Amerika – 2/71, Juden und Christen, Verhältnis zueinander – 1/71

Kapelle im Hauptbahnhof Zürich – 7/71; Kirchen in Amerika – 11/71; Kirchensteuern – 3/71; Kirchentag 2007 – 6/71

Luther, Martin im Film – 4/71; Lutheraner in Afrika – 9/71

Militärseelsorge, evangelische – 8/71

Nordirland – 8/71; „Normal Generation" – 4/71; Norwegische Kirche – 9/71

Öffnungszeiten, Videotheken in Berlin – 9/71; Ökumenischer Rat der Kirchen, Sonderkommission – 7/71

Palästinenserstaat, Strategiepapie zum Nahostkonflikt – 1/71; Papst Forderung an katholische Juristen – 3/71; Pfarrhäuser, Kosten – 11/71; Predigt des Jahres – 4/71; Protestanten in Deutschland, Zahl der – 9/71

Reformierter Bund – 8/71; Reformsynagoge, Neubau einer – 6/71; Religionsunterricht in Russland – 4/71

Inhaltsverzeichnis 2002: zeitzeichen

Sacks, Jonathan - 11/71; "Schriftstellerbibel" – 2/71; Spenden für Pfarrgehälter in Italien – 1/71; Staatskirchenrecht in der EU – 12/71; Strategiepapier zum Nahostkonflikt – 1/71

Theologiestudium, Werbung für – 4/71; Tischgebet, Verbot – 12/71; Tschechische Kirche, Schuldbekenntnis der – 7/71

„Union Evangelischer Kirchen" – 7/71

Wahlen zur bayerischen Landessynode – 2/71; Williams, Rowan – 11/71

Magazin

in unserer Rubrik Magazin berichteten wir über:

Adventskalender – 12/6; AIDS, Gedenksteine – 1/7; Aikido – 10/6; Altkleider-Sammlungen – 9/6; Andachtsraum bei der BfA – 4/7; Anglikanische Staatskirche, Verkauf von Kunstwerken – 7/6; Aufstand in der DDR, website – 8/6, Augustinus – 12/6

Backsteingotik, Ausstellung – 9/6; Bahnhofskapelle in Berlin – 8/6; Banciu, Carmen Francesca, Roman von – 3/7; "Begijnhof" – 4/6; Berliner Dom – 5/7; Bertrand, Yann-Arthus, Ausstellung – 9/6; Beten online – 10/7; "Bethel-Euro" – 1/6; Bibel als Computerspiel – 11/6; Bibel fürs Handy – 3/6; Bibel-Hörstuhl – 2/6; Bibel, komprimiert – 5/7; Bibeln in dänischen Ferienhäusern – 12/6; Bibelübersetzungen – 6/6, 7/7; Biblisches Freilichtmuseum – 7/7; Bischofstab im Flugzeug – 12/6; Bodelschwingh, Friedrich von – 11/6; Brügge Kulturhauptstadt, Ausstellung – 6/6

Chagall-Gemälde – 11/7; Christus-Pavillon – 2/7; Cowboy-Kirche – 12/7

Dachau, KZ-Gedenkstätte – 3/7; Deutscher Evangelischer Kirchentag – 10/6; Diakonie, Sprachgebrauch in der – 5/6

„Erlebniswelt Glauben", Messe – 7/6; Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Weingut der – 7/7

Faire Karnevalshochburg, Aktion – 11/7; Fischer, Ottfried – 10/7; Frauen in der Politik – 7/6; Frauenliturgie – 1/6; Friedhofsdiebstähle – 10/7, 12/6

Gaumenfreuden, Ausstellung – 10/6; Geburtsläuten – 12/6; Gerkan, Meinhard von, Ausstellung – 10/6; „Geschenkt", Ausstellung in Schleswig – 2/6; Gesundheits-Lotsen – 9/7; Glaube in Amerika – 5/7; Glockenläuten – 1 /7; Gottesdienstbesuch - 10/71; Grand Prix D'Eurovision De La Chanson – 2/7, „Grünkohl-König" – 4/6; Gutenbergbibel – 4/6

Handyklingeltöne, katholische – 11/6; Handys im Gottesdienst – 5/6; Hartz-Papier, Stellungnahme der Diakonie – 10/71; Haussegen-Ausstellung in Celle – 4/7; Hethiter-Ausstellung in Bonn – 4/7; Hexenwahn, Ausstellung – 7/6; Hinrichtung, letzte öffentliche, Ausstellung – 11/6; Horoskopland – 10/6; Humanistischer Verband Deutschlands – 5/6; Hunde, zählende – 10/7

„Iconoclash", Ausstellung – 6/6; Internet-Berggottesdienst – 9/6

Jugendpublizistik – 1/6;

Katzenattacke gegen Briefträger – 11/7; Kaufbeuren – 8/7; Kinderbibel – 2/6; Kinderbücher, pädagogisch wertvolle – 4/6; Kirchbach, Esther von – 9/7; „Kirchengemeinden für die Sonnenenergie" – 4/7; Kloster Dobbertin – 3/7; Kollektenbons - 12/7; „Konfi-Card" – 5/6, Krankenschwestern an der Front, Ausstellung – 6/7; Kunst, amerikanische – 3/6;

Leichenbestatter, chinesische – 8/7; Losungen per Handy – 12/7; Lucas Cranach d. Ä., Ausstellung – 10/6

Mädchenkalender – 12/7; Mandela, Nelson – 2/7; Mann, Thomas und die Religion – 7/7; „Mitteldeutsche Kirchenstraße" – 8/6; Mönche, buddhistische – 5/7

Nachtschwärmer-Gottesdienst – 9/6

Preß, Hartmut – 2/6;

Riemenschneider-Skulptur – 11/7

Sachsenhausen – 2/7; „Schlesiens Wilder Westen" – 12/7; „Singen und Hören in der Kirche", Ausstellung – 8/6; „Solar-Aktie" – 1/6; Sheffield, vom Pub zur Kirche – 4/6; SMS-Gottesdienst – 6/7; Solarstrom – 7/7; Sonntag, Ausstellungen zur Kulturgeschichte – 8/6, 11/6; Sopranistin, spanische – 8/7; Spenden – 3/6; Sympathie-Magazin (Studienkreis für Tourismus und Entwicklung) – 4/6, 8/6

Teddybär, betender – 2/6; „Thüringer-Klosterpfad" – 9/7; Trauungen – 6/7; Trennungen – 3/7;

Umsonst-Laden – 6/6

Väter und Kinder, Handbuch – 8/7; Volksglaube – 1/7; „Volkskunst", Ausstellung in Osnabrück – 1/7; Vorlesebuch „Erzähl mir vom Glauben" – 3/6;

Wahl 2002, Luthers Ratschläge zur – 9/7; Weltende – 5/6; Weltgebetstag der Frauen, Literatur – 3/7; Weltkirchenrat – 10/71; Wijbenga-Kleinschmidt, Barbara – 6/6; Wochenende, Ausstellung – 10/7

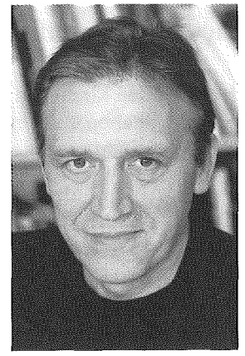
ZeitZeichen im WDR – 4/6; Züricher Großmünster aus Schokolade – 5/6; Zwangsarbeiter, Denkmal der Kirchen – 10/71

Meditationen

In zeitzeichen erschienen in 2002 Meditationen folgender Autoren:

Birthler, Marianne – 2/25; Kirchhof, Dr. Paul – 9/42; Künast, Renate – 10/11; Leicht, Robert – 8/45; Lieberknecht, Christine – 12/23; Meckel, Markus – 3/51; Melle, F. Hendrick – 6/57; Rau, Dr. h.c. Johannes – 5/55; Repnik, Hans-Peter – 1/17; Schipanski, Dr. Dagmar – 7/22; Vollmer, Dr. Antje – 4/41; Wohmann, Gabriele – 11/15

Herausgeber
Jürgen Gohde
Wilfried Härle
Wolfgang Huber
Eberhard Jüngel
Margot Käßmann
Manfred Kock
Hans Christian Knuth
Johannes Rau
Antje Vollmer
Michael Weinrich



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Vergangenheit liegt in jedem Falle hinter uns. Ob wir dies bedauern oder ob wir einen Seufzer der Erleichterung ausstoßen, hängt von der Perspektive ab, und nicht zuletzt von dem, was unser Gedächtnis aufruft. Die schönen Tage unserer Kindheit, unserer Jugend, die Zeiten, in denen es uns vielleicht besser ging – sie rufen eine eigentümliche Mischung aus Wehmut und Beglückung hervor.

Doch es gibt auch eine Erinnerung, die über unsere eigene lebensgeschichtliche Vergangenheit hinausreicht. Sie ist uns vererbt, mitgeteilt, vielleicht aufgedrängt worden. In den großen Zügen teilen wir sie mit anderen, im Falle der bedeutsamen Ereignisse der Vergangenheit sogar mit den meisten des eigenen Volkes. Auch diese Erinnerung hat eine sehr subjektive Seite: Was wir erinnern, wie wir es einordnen, ob die Erinnerung bedrohliche Last ist oder bittersüßes Schwelgen in nostalgischen Gefühlen auslöst –, das ist unlöslicher Bestandteil unseres individuellen Seelenhaushaltes.

Und dennoch können die Hauptstücke nationaler Erinnerung nicht Privatsache sein, dürfen auch nicht dazu erklärt werden. Ihre Bezugspunkte bedürfen einer öffentlichen Verständigung. Nur sie verhindert, dass in der Lauge vieler Privatheiten eines Tages kollektive Dumpfheiten kristallisieren.

So gibt es hinsichtlich des kollektiven Gedächtnisses einer Nation eine Reihe von Grundfragen, die immer wieder neu beantwortet werden müssen: Welcher Gemeinsamkeiten bedarf kollektive Erinnerung? Wie pluralistisch kann oder soll sie sein? Wie bestimmen wir das Verhältnis von lebensnotwendigem Vergessen und bloßem Verdrängen, das ständig mit der Wiederkehr vergangen geglaubter Dämonen droht?

Über all diese Fragen wird im Schwerpunkt dieses Heftes nachgedacht. Vielleicht haben Sie Lust, sich damit auseinander zu setzen.

Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ihr

Helmut Kremers

Helmut Kremers

Wachsen in der Gewissheit

Theologie kann nur in Gemeinschaften gedeihen, die zur Selbstkritik fähig sind

MICHAEL WELKER

Gute Theologie konzentriert sich auf die Wahrheitsfrage und überprüft diese im Gespräch. Diese These entfaltet Michael Welker, Professor für Systematische Theologie in Heidelberg, in seinem Beitrag zur *zeitzeichen*-Debatte um die Frage „Was ist gute Theologie?".

Was ist gute Theologie?", fragen die *zeitzeichen*. Das provoziert Theologen leicht zur Lagerbildung und zum Schlagabtausch. Der einen Seite werden traditionalistische Beschwörungen, konfessorische Selbstbehauptungen, kerygmatische Versicherungen und binnenkirchliche Formelsprache unterstellt. Der anderen Seite gelten Vorwürfe wie Sinngesäusel, leere Orientierungsversprechen, Verhökerung des Glaubens an den Zeitgeist und, schlimmer noch, religiös chiffrierter Relativismus. So kann es natürlich immer weitergehen. Meine, unsere Theologie ist gut, deine, eure Theologie ist schlecht.

Diese unfruchtbare Situation könnte vielleicht beendet werden, wenn man sich darauf einigte, dass gute Theologie nur in wahrheitssuchenden Gemeinschaften gedeiht. Wahrheitssuchende Gemeinschaften – den Begriff verdanke ich dem Cambridger Mathematiker, Physiker und Theologen John Polkinghorne – sind nicht auf Wissenschaft und Kirche beschränkt. Auch im Klassenzimmer, im Gespräch unter Freundinnen und Freunden, Kolleginnen und Kollegen oder zwischen Eltern und Kindern können sich im Reden von Gott und im Fragen nach Gott wahrheitssuchende Gemeinschaften bilden. Worum geht es?

Wahrheitssuchende Gemeinschaften – das sind nicht Gruppen von Menschen, die lautstark bekunden, wir haben die Wahrheit gefunden. Wir besitzen sie und können sie nun allen anderen mit unbedingtem Anspruch auf Zustimmung einfach mitteilen. Solche Gruppen verwechseln Wahrheit und Gewissheit. Es gibt nicht wenige solcher Gruppen in unseren Umgebungen. Nicht nur unter Fundamentalisten, religiösen wie antireligiösen. Wahrheitssuchende Gemeinschaften sind aber auch nicht Zusammenschlüsse derer, die das Numinose lieben und sich darauf spezialisieren, alle Gewissheiten und Wahrheitsansprüche in ihren Umgebungen zu relativieren und zu zersetzen.

Wahrheitssuchende Gemeinschaften haben mit den ihre Gewissheit beteuernden Gruppen gemeinsam, dass sie Wahrheitsansprüche erheben und argumentativ zu vertreten suchen. Sie unterscheiden sich aber von den ihre Gewissheit beteuernden Gruppen dadurch, dass sie ihre Wahrheitsansprüche beständig auf zunehmende Sacherkenntnis und deren Richtigkeit hin prüfen. Sie tun dies, indem sie die Gewissheit im lebendigen Gespräch, beziehungsweise durch gemeinsam abgestimmte Prüfungsverfahren, beständig in Frage stellen und in Frage stellen lassen. Mit dieser Selbstkritik kommen sie den Skeptikern und Relativierern nahe.

Metaphysische Herrschsucht

Doch die ständige Bereitschaft zur Selbstkritik der wahrheitssuchenden Gemeinschaften beruht nicht auf Unsicherheit oder auf einer Freude am Unbestimmten und am Scheitern. Sie beruht auf dem Willen, weg- und zielbewusst individuell und gemeinsam in der Gewissheit und in der inhaltlichen Erkenntnis zu wachsen. Ein Wachsen in der Gewissheit und in der Erkenntnis ist aber nur möglich, wenn die bisherige Gewissheit und Erkenntnis auch – ganz oder teilweise – in Frage gestellt werden. Doch geraten Religion und Theologie damit nicht in eine Situation, in der die Wahrheitsfindung von vornherein zum Scheitern verurteilt ist?

Ohne Gewissheit gibt es keinen Glauben. Das ist richtig. Aber wer den Glauben mit bloßer Gewissheit verwechselt, dreht sich bald nur um das religiös aufgeladene Selbstbewusstsein. Dagegen bezieht sich der Glaube an den lebendigen Gott auf einen Inhalt, ein Gegenüber, einen Namen, eine Geschichte. Dieser Inhalt, dieses Gegenüber, dieser Name, diese Geschichte enthält für den Glauben Vertrautes, aber auch Neues, seine Gewissheit Tragendes, aber auch Überraschendes und Umstürzendes. Theologie hilft dem Glauben, seinen Inhalt, sein Gegenüber, den Namen und die Geschichte Gottes zu respektieren und zugleich konzentriert zu erschließen. Theologie hilft dem Glauben, Gott ernst zu nehmen.

Gott ernst nehmen, das heißt nicht: Gott zu einer metaphysischen, kosmologischen, transzendentalen oder kulturwissenschaftlichen Letztgröße zu erklären und den Versuch zu machen, diese auf den Begriff zu bringen. Immer wieder wurde und wird, gerade im Land der Dichter und Denker, darauf hingearbeitet, eine umfassende und letzte Größe im Kosmos, in denkbaren Ordnungen, im Erkennen des Menschen oder in den Konstitutionsbedingungen zwischenmenschlichen Zusammenlebens zu benennen und sie als Gott auszugeben. Was populärer religionsphilosophischer Spekulation vergönnt sein mag, ist aber noch lange keine Theologie.

Gute Theologie geht zu allen auf Distanz, die versuchen, Gott zu einer letztlich bestimmbaren oder letzlich unbestimmbaren Größe zu machen, um sich und andere auf diese Größe zu fixieren. Gegenüber metaphysischer Herrschsucht auf der einen und inszenierter notorischer Unsicherheit auf der anderen Seite konzentriert sich gute Theologie auf die Wahrheitsfrage. Sie tut das, indem sie bestimmte Wahrheitsansprüche erhebt und diese im Gespräch überprüft. „Interessierst Du dich nur für alles oder auch für etwas Bestimmtes?", soll Samuel Beckett gefragt haben. Gute Theologie beginnt bei bestimmten Fragen oder bestimmten Aussagen über Gott, über Gottes Wirken oder über den Glauben. Dabei werden persönliche und gemeinsame Gewissheiten ebenso ausgesprochen wie inhaltliche Erkenntnisse. Denn sowohl Gewissheit als auch spezifische Erkenntnis können und müssen in der Suche nach Wahrheit wachsen. Die Pflege bloßer Gewissheiten, die nicht mit dem Gewinn spezifischer Einsichten verbunden sind, ist ebensowenig wahrheitsorientiert wie die Verwaltung bloßer Richtigkeiten, die uns nicht in der Gewissheit wachsen lassen.

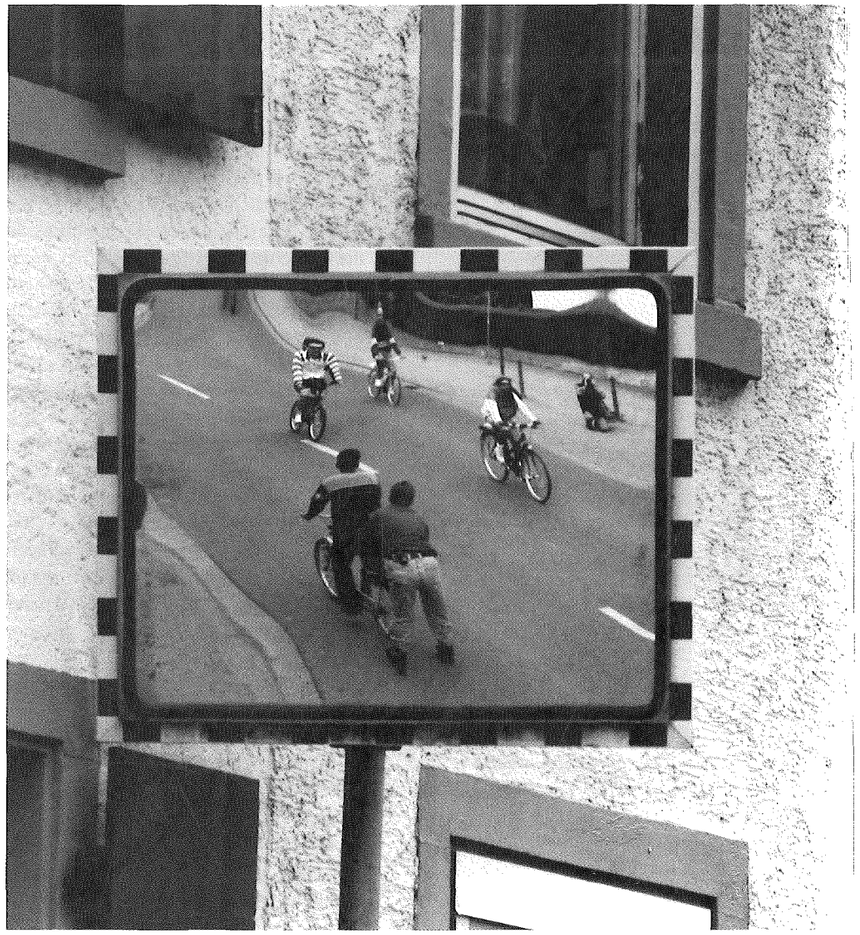


Foto: Lothar Nahler

In der Theologie ist es wie im Straßenverkehr. Der Blick nach rückwärts, in den Spiegel, bringt nicht voran.

In vielen – oft mehrjährigen – internationalen und interdisziplinären Kooperationen von Theologen, Juristen, Politologen, Soziologen, Kulturwissenschaftlern, Philosophen, Wirtschaftswissenschaftlern und Naturwissenschaftlern haben wir in den letzten zwanzig Jahren die Erfahrung gemacht, dass die religiösen Generalisten kaum Gehör fanden. Diejenigen Theologen und Theologinnen aber, die bereit waren, mit ihren Texten und Traditionen in aller Mühseligkeit und Angefochtenheit über heute fremde und unbequeme Themen wie Sünde, Opfer, Sühne, Vergebung, Endlichkeit oder Auferstehung nachzudenken und diese Themen und Phänomene auch mit den Orientierungsfragen der Gegenwart zu identifizieren, konnten sich gespannter Aufmerksamkeit und Mitarbeit der Nicht-Theolog(inn)en sicher sein. In der wahrheitssuchenden Arbeit an den spezifischen Themen und Inhalten des Glaubens war auch der Glaube selbst nicht länger ein Fremdkörper in weltlicher und wissenschaftlicher Verständigung. Er wurde zu einem wichtigen Gesprächspartner und stellte eine fruchtbare Herausforderung dar.

Gotteserkenntnis und Selbst- oder Welterkenntnis gehören auch heute für gute Theologie zusammen. Entscheidend in der Pflege dieses Zusammenhangs sind der Mut zu immer neuem Anfang und die Bereitschaft, Glauben und Lernen nicht auseinanderfallen zu lassen. Gott ernst nehmen heißt nicht, nach der Formel zu suchen, die eine Antwort auf alle religiösen Fragen verspricht. Gott ernst nehmen heißt vielmehr, aus Gottes Geschichte mit den Menschen durch die Zeugnisse von dieser Geschichte lernen zu wollen. Gott ernst nehmen heißt, von der Geschichte Gottes mit den Menschen lernen, um danach fragen zu können, wie Gott auch in unserer Gegenwart und Lebenswelt erhaltend, rettend und erhebend unter uns wirkt.

Das differenzierte Wirken des lebendigen Gottes, der die Geschöpfe nicht nur erhalten, sondern auch aus ihrer Selbstgefährdung und Selbstzerstörung befreien und zur Teilhabe am göttlichen Leben erheben will, stellt alle einfachen Antworten auf die Frage nach Gott in Frage. Auch der wahrheitssuchende Glaube sollte sich den wissenschaftstheoretischen Rat Alfred North Whiteheads gefallen lassen: „Suche Einfachheit, aber misstraue ihr!"

Wohl sieht er den Reichtum des göttlichen Lebens und Wirkens im Leben Jesu Christi und in seiner Gegenwart im Geist und im Glauben zusammengefasst. Aber diese Zusammenfassung, in der Gott in die Armut und Verlorenheit des menschlichen Lebens eintritt, macht Gott nicht zu einem einfachen Gott oder zu einem bloßen letzten Bezugspunkt. Dass Gott in der Offenbarung in Jesus Christus den Menschen ganz nahe gekommen ist, macht

Die Mitte wiederfinden

Gleich per Fax oder Mail bestellen! Fax 07 11-788 03 10 service@kreuzverlag.de

Michael Albus
Das Stundenbuch der Wüste
128 Seiten mit 50 Farbfotos
€ 19,90 (D); sFr. 36.-

In faszinierenden Bildern und kostbaren Texten können Sie mit Michael Albus Pilgerwege durch die Wüste beschreiten. Es geht um Grenzerfahrungen und unsere kulturellen Wurzeln, um Stille und Weite. Machen Sie sich auf den Weg - in die Wüste als Raum der Einkehr und des Abenteuers!

KREUZ: Was Menschen bewegt.
www.kreuzverlag.de

es möglich, in ganz einfachen Formen über Gott nachzudenken und sich Gott zuzuwenden. Aber der lebendige Gott ist nicht eine einfache Größe.

Wird diese wahrheitssuchende Konzentration auf Gott Menschen wichtig, dann wird der religiöse Bildungsverfall in den westlichen Industrienationen zur größten Herausforderung werden, die die verschiedenen theologischen Richtungen in Wissenschaft und Kirche zu gemeinsamen Anstrengungen verbinden könnte. Der zunehmende religiöse Analphabetismus in den protestantischen und katholischen Kirchen ist ein Anzeichen dafür, dass gerade die Schulung des einfachen und elementaren theologischen Denkens und Fragens vernachlässigt worden ist. Nichts spricht dafür, dass eine Studie zur religiösen Bildung der Christen in Deutschland auch nur im geringsten schmeichelhafter ausfiele als die PISA-Studie für die säkulare Bildung in den Schulen.

Können wir in dieser Situation von den Reformatoren lernen, die eine Revolution der Bildung einleiteten, indem sie nicht nur das wissenschaftliche Studium der biblischen Schriften und die historische Forschung förderten, sondern auch möglichst großen Bevölkerungsgruppen daran Anteil verschaffen wollten? Eine breitere Bereitschaft, Gott in der Offenbarung in Jesus Christus und in der individuellen und gemeinsamen Schriftauslegung ernst zu nehmen, wird heute nur geweckt werden können, wenn überzeugende Modelle entwickelt werden, in denen kulturelles und soziales Lernen mit der an Christus und an der Schrift orientierten Wahrheitssuche des Glaubens einhergeht.

Die pluralistische Gesellschaft braucht keine religiösen Generalisten.

Dafür müssen geeignete exemplarische Themen gewonnen werden. Sie müssen auf die verschiedenen Rationalitäten in unseren pluralistischen Umgebungen abgestimmt werden. Das Recht, der Markt, die Medien, die Wissenschaft, die Politik, das Gesundheitswesen, die Familie, die Kunst treten mit zum Teil sehr unterschiedlichen Erwartungen an die Wahrheitssuche des Glaubens und der Theologie heran. Es wird wichtig sein, diese verschiedenen Erwartungsprofile exemplarisch zu erheben und sich von der Idee zu lösen, alle Erwartungen mit einer großen Rundumlösung bedienen zu wollen. Dabei sollte die Gewaltenteilung, die die pluralistischen Gesellschaften forcieren, nicht als Last angesehen werden. Sie bietet vielmehr Chancen, den Reichtum der Orientierungskräfte des Glaubens zu erkennen und das Zusammenwirken der Geistesgaben zu pflegen.

Thematische theologische Konzentration und der Mut, sich von daher auf eine oder mehrere Denkformen der Teilbereiche der Gesellschaft (Recht, Markt, Medien, Familie, Bildung, Politik) zu konzentrieren, müssen zusammenkommen. Der Wille zur Abstimmung zwischen den (notwendig unterschiedenen) theologischen Zugangsweisen zur pluralistischen Wirklichkeit muss an die Stelle des religiösen Generalismus treten. Der komplexe öffentliche Umgang der Theologie mit dem gesellschaftlichen Pluralismus muss so vertraut werden wie das Autofahren, das ja auch sehr verschiedene Fertigkeiten zu koordinieren verlangt. Gasgeben allein reicht nicht aus. Und auch die sorgfältigste Beobachtung der Rückspiegel bringt noch nicht voran. Wer aber nicht nur ein Auto fahren, sondern sich im Straßenverkehr bewegen will, braucht eine Kooperation solcher Begabungen.

Im Verkehr theologisch zu koordinierender Spezialisierungen mögen ruhig weiter, wie vom kirchenleitenden Handeln gewohnt, den politischen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Eliten wichtige Rollen zugewiesen werden. Es sollte aber vor allem bedacht werden, dass der Widerstand gegen einen massiven Bildungsverfall auch im Glaubenswissen in der Kindererziehung, genauer: schon in der Kleinkindererziehung beginnen muss. Das gleichzeitige Wachsen in der Gewissheit und in der inhaltlichen Gotteserkenntnis kann gar nicht früh genug gefördert werden. Nicht nur im Straßenverkehr, sondern im Verkehr des lebendigen Geistes sollen die Heranwachsenden eines Tages steuern und sich bewegen lernen.

Wenn der Hund tot ist

Überlegungen zum Gespräch zwischen Biologie und Theologie

HELMUT KREMERS

Auf dem XI. Europäischen Kongress für Theologie in Zürich wurde das Gespräch zwischen Biologie und Theologie gepflegt. Für Helmut Kremers erneuerte sich die alte Erkenntnis, dass „Leben" als naturwissenschaftlich bestimmbares Phänomen und als menschliche Existenz im Hier und Jetzt zwei verschiedene Paar Schuhe sind – und dass es bei ethischen Entscheidungen darauf ankommt, beide zu unterscheiden.

Ein katholischer Priester und ein evangelischer Pastor streiten sich in Gegenwart eines Rabbiners über die Frage, wann denn eigentlich das menschliche Leben beginne. Mit der Verschmelzung von Samen und Ei, meint der Katholik. Der evangelische Pastor meint, nein, erst mit der Einnistung in die Gebärmutter könne man vom Beginn des menschlichen Lebens sprechen. „Also, ich versteh' euch nicht, meint der Rabbiner, ich dachte immer, das Leben beginnt, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund tot ist."

Wie das Gespräch der Drei weiterging, ist nicht überliefert. Doch eins ist klar: „Das Leben" – das ist mehr als ein biochemischer Vorgang, es ist sozusagen ein weites Feld.

Auf dieses weite Feld hinaus wagte sich im September der XI. Europäische Kongress für Theologie, der diesmal zum Thema „Leben: Verständnis. Wissenschaft. Technik" in Zürich tagte. Der Präsident der veranstaltenden Europäischen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie, Professor Eilert Herms aus Tübingen und seine Stellvertreterin, Professor Susanne Heine aus Wien, hatten diesmal dafür gesorgt, dass die Theologen nicht unter sich blieben: Es handelte sich um eine interdisziplinäre Veranstaltung, in der Naturwissenschaftler, Politiker, Juristen zu Wort kamen.

Von besonderer Brisanz ist das Gespräch mit den Naturwissenschaftlern: Dass zwischen Theologie und Naturwissenschaften eine tief in der gemeinsamen Geschichte wurzelnde Kommunikationsstörung vorliegt, ist fast schon eine Binsenweisheit. Immerhin, in Zürich redete man miteinander, war bereit, zuzuhören. Noch aber handelt es sich nur um Brückenschläge über einen tiefen Graben, um Höflichkeiten, die ausgetauscht werden – noch ungewiss, ob sie zu mehr führen werden, etwa zu einem Dialog, der wirklich Früchte tragen wird.

Doch wie könnten solche Früchte aussehen?

Wenn Biologen über die Frage des Lebens nachdenken, dann gehen sie selbstverständlich von naturwissenschaftlichen Fakten aus. Und natürlich lassen sich auch Naturwissenschaftler nicht daran hindern, sich auf ihre Erkenntnisse einen Reim zu machen: Sie beginnen zu philosophieren – und geraten dabei in die Gefahr, nicht mehr den Punkt zu erkennen, an dem sich diese Folgerungen nicht mehr zwingend aus den Fakten ergeben sondern ihre in ihrer je eigenen Lebensgeschichte erworbenen Wertvorstellungen spiegeln

Andererseits: Wenn Theologen sich mit der Frage beschäftigen, wann das menschliche Leben beginnt, tun sie dies nicht, indem sie allein die Bibel befragen. Sie nehmen vielmehr die Ergebnisse der Biologie zur Kenntnis und versuchen sie theologisch zu interpretieren. Dabei geraten sie immer in die Gefahr, der Täuschung zu erliegen, als würden die Fakten der Biologie, die sie sich mühsam erarbeitet haben, ihre theologischen Folgerungen erzwingen. Mindestens hinsichtlich dieser beiden Fehlschlüsse lässt sich also eine überraschende strukturelle Ähnlichkeit feststellen.

Insofern Naturwissenschaftler nicht ihre hausgemachte Philosophie für die ohnehin einzig wahre halten, insofern sie vielmehr ein offenes Ohr für die Theologie haben, suchen sie in der Regel nach Andockmöglichkeiten. „Anschlussfähigkeit" ist seit Luhmann eine Vokabel, die Modernität, Offenheit, Überlebensfähigkeit assoziieren lässt.

Die Naturwissenschaftler haben es dabei nicht leicht, zu unterschiedlich sind die Theorieansätze. Doch täuschen sich auf der anderen Seite die Theologen nicht, wenn sie meinen, Anschluss an die Naturwissenschaften gefunden zu haben, indem sie deren Ergebnisse nicht mehr bestreiten und sich entschlossen mit den Ergebnissen der Genforschung auseinandersetzen?

So erstrebenswert es ist, die Konfliktlösung des vergangenen Jahrhunderts zu überwinden – sie lag darin, dass sich beide Disziplinen in die je eigene Provinz des Geistes zurückzogen –, es ist doch nicht zu verkennen, dass es nicht um Harmonisierung geht, sondern um zwei verschiedene Kompetenzfelder, deren Grenze eben nach wie vor zwischen Natur- und Geistes- (Sozial-Kultur-) Wissenschaft verläuft: Hier die naturwissenschaftlich stringente Ermittlung und Anordnung von Fakten, da die Auslegung der Welt und der-

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse befreien nicht von der Auslegung des Lebens.

menschlichen Existenz unter Berücksichtigung dieser Fakten. Dagegen, dass sich Naturwissenschaftler an letzterer beteiligen, ist sowenig einzuwenden wie dagegen, dass Pfarrer sich in biochemische Forschungen stürzen – nur heißt es jeweils, sich den im anderen Lager geltenden Regeln unterwerfen. In dieser Perspektive entwickelt der Begriff der „Anschlussfähigkeit" erst seinen wahren